

HOCHWASSER IN DER BADESIEDLUNG

ORTSTEIL ALTENBERG

Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

ALLGEMEINES MERKBLATT

1. VORBEREITUNG

Aufgrund des stark steigenden Pegels der Donau werden folgende Vorbereitungsmaßnahmen von Seiten der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern, den Feuerwehren und den Siedlungsvereinen IGM und KGV empfohlen:

- VORRÄTE...

Stellen Sie sicher, dass Sie genug Lebensmittelvorräte für 1-2 Tage im Haus haben. Beachten Sie bitte auch, dass bei eventuellen Stromabschaltungen die Kühl/Gefrierschränke nicht mehr funktionieren. Vergessen Sie nicht, ihre (notwendigen) Medikamente vorrätig zu haben. Die letzten Hochwässer haben gezeigt, dass die Anschaffung einer sogenannten „Wattthose/Fischerhose“ durchaus sinnvoll sein kann. Bedenken Sie, dass im Fall eines Hochwassers, dieser Artikel vieler Orts ausverkauft sein kann, d.h. eine Anschaffung präventiv, würde sicherlich Sinn machen.

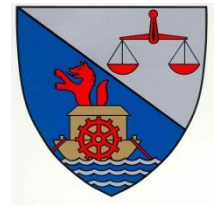
Bedenken Sie bitte, dass die Feuerwehren nur für „BERGEN UND RETTEN“ zuständig sind. Keinesfalls für Einkaufsfahrten und Hotelreservierungen.

- SICHERN SIE IHR EIGENTUM...

Bedenken Sie, dass im Falle eines Hochwassers leichte Gegenstände schnell davonschwimmen. Sichern Sie Ihre Gartenmöbel, Schwimmbecken, Gartenlauben etc. (auch Ihr Brennholz schwimmt gerne davon, ein anderer „freut“ sich vielleicht darüber).

- GEFÄHRLICHE STOFFE...

Giftige, umweltgefährdende Stoffe sind tunlichst aus der Badesiedlung zu entfernen oder zumindest vor Überschwemmung geschützt zu lagern, da im Falle einer Überschwemmung großräumige Umweltschäden zu erwarten sind. Und haben Sie auch Ihren Rasenmäher, Kettensäge, Heckenschere und dergleichen in Sicherheit gebracht?



- GRUNDSTÜCKSZUTRITT...

Die Erfahrungen der letzten Hochwässer haben gezeigt, dass es sinnvoll ist, Gartentore offen zu lassen. Einerseits um den Einsatzkräften im Bedarfsfall einen Zutritt zu erleichtern und andererseits möchten auch Sie vielleicht mit einem kleinen Boot zu Ihrem Haus fahren?

- PKWS...

Sobald Sie die Durchsagen der örtlichen Feuerwehren „ACHTUNG HOCHWASSERALARM...“ hören, sind Sie angehalten, Ihr PKW außerhalb der Siedlung zu parken. Die Parkflächen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Plan. Parken Sie bitte nur in diesen gekennzeichneten Bereichen, da sonst Einsatzkräfte beim Zu/Abfahren behindert werden. Daraus folgt, dass Sie sicher zu stellen haben, dass z.B: ihr seit Jahren nicht in Betrieb genommenes Wohnmobil oder Ihr Campinganhänger, das „alte“ Motorrad etc. betriebsbereit sein sollen und aus der Siedlung zu entfernen sind.

- SMS – SERVICE der Gemeinde...

Nutzen Sie das SMS - Service der Gemeinde. Unter <http://www.staw.at/SMS-Dienst> können Sie sich für dieses Service an/abmelden. Hier werden alle Informationen zur aktuellen Hochwassersituation übermittelt.

- HANDY, COMPUTER & CO...

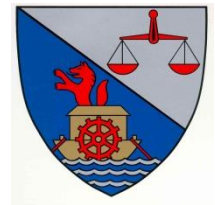
Stellen Sie sicher, dass Handy, Computer Tablet etc. aufgeladen sind (Haben Sie aufgeladene Ersatzakkus? Oder aufgeladene „powerbanks“?). Es hat sich gezeigt, dass gerade in einer derartigen Situation vermehrt telefoniert wird (*Wie hoch steht das Wasser schon bei dir?*) – rechnen Sie daher mit einer kürzeren Akkudauer ihres elektronischen Geräts und sorgen Sie für etwaige Stromabschaltungen vor.

- PUMPEN, LEITUNGEN & CO...

Ist Ihre Wasser/Schwimmbadpumpe Hochwasser - sicher? Welche elektrischen Leitungen haben Sie in ihrem Garten? Bedenken Sie, dass im Falle einer Überflutung, diese kaputt sind, bzw. einen Kurzschluss nicht nur in ihrem Sicherungskasten verursachen können, sondern auch in weiterer Folge auf der EVN – Stromtrafo-Station. Daher Sicherungen raus – und stilllegen.

- NOTSTROMAGGREGATE/SOLARENERGIE– SCHLAUCHBOOTE...

Überlegen Sie sich, ob Sie sich ein Notstromaggregat anschaffen wollen oder nicht. Die Erfahrungen des Hochwassers im Jahr 2013 haben gezeigt, dass ab einer gewissen Pegelstandhöhe der Strom aus Sicherheitsgründen abgeschaltet werden muss. Das bedeutet – keine Elektrizität im Haus - aber auch keine Wasserversorgung (sowohl die Trinkwasserleitungen wie auch die Abwasser(Kanal) – Leitungen müssen vom Stromnetz genommen werden). Vielleicht ist auch die Installation von „Solarenergie“ für Sie eine Option? Mit den dafür erforderlichen „Speichern“ könnten Sie im Falle einer



Stromabschaltung energieautark sein. Überlegen Sie sich, ob sie im Falle einer Überflutung im Haus bleiben (da wäre eine Anschaffung von z.B. eines Schlauchbootes durchaus zielführend) oder nicht.

- HUNDE, KATZEN & Co...

Bedenken Sie bitte auch, dass Ihre Haustiere während des Hochwassers zu versorgen sind. Die Feuerwehren können „Gassi – Geh – Fahrten“ in ihrem Wirkungskreis nicht übernehmen!

- EBENERDIGE TOILETTANLAGEN...

können im Hochwasserfall, wenn die Abwässer nicht mehr entsorgt werden, „übergehen“. „Nur“ den Klosettdeckel runterklappen, ist sicherlich zu wenig. Es empfiehlt sich eine Abdichtungsvorrichtung in der Toilette anzubringen – eine sogenannte „Fußballseele“ – (unter diesem Link gibt es Details dazu: <https://www.rosa-moser.at/produkte/fu3ballseele-für-kanalrohre>)

2. WÄHREND DES HOCHWASSERS

Die örtlich zuständigen Feuerwehren sind in dieser Phase präsent. Das bedeutet für Sie, dass die Feuerwehren Kontrollfahrten im gesamten Badegebiet durchführen. Scheuen Sie sich nicht, die Feuerwehren zu kontaktieren, wenn Sie Ihr Haus verlassen möchten und selbständig dazu nicht (mehr) in der Lage sind. Da die Feuerwehr St.Andrä-Wördern nur über eine „Notfallwohnung“ in ihrem Depot in St. Andrä verfügt, überlegen Sie sich bitte zeitgerecht ein für Sie passendes Ausweichquartier, wenn Sie Ihr Haus in der Badesiedlung verlassen.

Fragen über aktuelle Pegelstände, Höhe über Wasserstände bei diversen Objekten und logistische Fragen (*Wann wird der Strom abgeschaltet? etc.*) – dies fällt nicht in die Zuständigkeit der Feuerwehren. Haben Sie dafür bitte Verständnis und blockieren Sie daher für derartige Auskünfte nicht die Telefonleitung der Einsatzkräfte. Eine Aufstellung aller wichtigen Telefonnummern und Internetadressen mit allen logistisch relevanten Pegelständen finden Sie im Anhang dieses Merkblattes (eine aktuelle Liste dieser Nummer ist unter der Homepage www.staw.at abrufbar)

Bewahren Sie in jedem Fall Ruhe. Sollten Sie ein „Hochwasser“ – Neuling sein, kontaktieren Sie Ihre Vertrauensperson. Wenn Sie keine persönliche Vertrauensperson haben – die Siedlungsvereine IGM und KGV haben eine Liste von „Hochwasser“ – erprobten Personen (siehe Anhang) erstellt.

Auf das SMS Service der Marktgemeinde wird nochmals eindringlich hingewiesen (<http://www.staw.at/SMS-Dienst>)



3. NACH DEM HOCHWASSER

Da die Badesiedlung im Retentionsraum der Donau liegt, sind keine großen Schlammengen zu erwarten. Verunreinigungen und kleinflächige Verschlammungen werden natürlich auftreten. Diese werden von den Feuerwehren in Kooperation mit der Gemeinde beseitigt. Achten Sie daher darauf, die Einsatzkräfte nicht zu behindern. Danke.

Sollte doch etwas durch das Hochwasser kaputt gegangen sein, wird die Gemeinde diese Gegenstände in einer Sammelaktion entsorgen. Die Marktgemeinde wird die Sammelplätze und die Abholmodalitäten umfangreich kommunizieren. Stellen daher bitte Ihren Müll nicht unaufgefordert auf die Straße, sondern warten Sie bitte die diesbezüglichen Informationen über Sammelstellen etc. ab.